



**Mehrgenerationenperspektive in der Systemischen Therapie**  
Zu den Auswirkungen der deutschen Nazivergangenheit auf  
unser heutiges Familienleben

Film- und Gesprächsabend mit Dr. Helmut Wetzel  
DGSF-Fachtag am Mittwoch, 15. November 2017; 18.00 – 21.00 Uhr in Freiburg

- Wintererstraße 4
- 79104 Freiburg
- Tel: +49 (0) 761 - 45 89 56 33
- Fax: +49 (0) 761 - 45 89 56 37
- [www.tandem-freiburg.org](http://www.tandem-freiburg.org)
- [institut@tandem-freiburg.org](mailto:institut@tandem-freiburg.org)



## Die Mehrgenerationenperspektive

in der Systemischen Therapie und Beratung nimmt generationenübergreifende Kontinuitäten, z. B. Werte, Potenziale, aber auch Traumata, Bindungsverhalten, bis hin zur „Weitergabe“ von schweren seelischen Störungen, in den Blick. Welche „Aufträge“ haben die Großeltern an die Eltern gegeben, welche Bedeutung hat Loyalität zwischen den Generationen? Welche Themen wurden in die offene Kommunikation eingebunden und welche Themen waren in der Familie Tabu?

Obwohl die NS-Zeit nur zwölf Jahre gedauert hat, hat sie eine unvorstellbare, zerstörerische Gewalt und Unmenschlichkeit entfaltet. Die Nachbeben können wir noch heute spüren und das Echo vernehmen. Ganze Generationen wurden zu Tätern und Opfern oder waren beteiligte „Zuschauer“. Die Nachgeborenen, ihre Kinder und Enkel wurden und werden zwangsläufig in deren Geschichte verwoben.

Helmut Wetzel beschäftigt sich seit geraumer Zeit aus einer systemischen Perspektive mit den Auswirkungen der deutschen Nazivergangenheit auf unser heutiges Familienleben. Ausgehend von dem Film von Malte Ludin „2 oder 3 Dinge, die ich von ihm weiß“ laden wir interessierte Menschen zu einem Gesprächsabend zum Thema „Mehrgenerationenperspektive in der Systemischen Therapie“ ein.

## Inhalte und Ablauf des Film- und Gesprächsabends

Der Film „2 oder 3 Dinge, die ich von ihm weiß“ von Malte Ludin gibt Anregungen für die anschließenden Gespräche im geschützten Seminarraum mit folgenden Schwerpunkten:

- Deutsche Familiengeschichte in der Mehrgenerationenperspektive
- Die familiäre Rekonstruktion der Auswirkungen von Holocaust und Naziherrschaft
- Die Struktur des Familiengedächtnisses und die Dynamik familiärer Erinnerung

## Zielgruppe: An wen richtet sich das Seminar?

Zum Film- und Gesprächsabend sind alle am Thema interessierten Menschen eingeladen.

## Teilnehmerzahl

Am Film- und Diskussionsabend können maximal **21 Personen** teilnehmen.

## Termin und Zeiten

Mittwoch, den 15. November 2017 in der Zeit von 18.00 – 21.00 Uhr

## Kosten

Teilnahmegebühr: 15,-- €

Darin enthalten sind Seminargetränke.

## Ort

**tandem**  
PRAXIS & INSTITUT  
Wintererstraße 4  
79104 Freiburg

Das Haus in der Wintererstr. 4 wurde von einer jüdischen Familie 1896 gebaut.

## Zahlungsmodalitäten

Bitte entrichten Sie die Seminargebühr an der Abendkasse. Neben der Quittung liegt dort auch eine Teilnahmebestätigung für Sie bereit.

## Anmeldung und Zulassung

Bitte melden Sie sich schriftlich mit beigefügtem Anmeldebogen an.

Der Eingang der Anmeldung wird schriftlich bestätigt. Die Plätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen bis maximal 21 Plätze vergeben.

Vertragspartner ist **tandem PRAXIS & INSTITUT GbR**, Freiburg  
Geschäftsführer: Gabi Locherer, Jochen Leucht

## Sie wünschen Beratung? Bitte melden Sie sich!

**Fragen zur Veranstaltungsorganisation:**

Gisa Windhüfel  
[institut@tandem-freiburg.org](mailto:institut@tandem-freiburg.org)

**Bei inhaltlichen Fragen:**

Jochen Leucht  
[leucht@tandem-freiburg.org](mailto:leucht@tandem-freiburg.org)

Telefon +49 (0) 761 - 45 89 56 33

Fax +49 (0) 761 - 45 89 56 37

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie besondere Unterstützung/Assistenz brauchen.

## Leitung des Film- u. Gesprächsabends



### Dr. Helmut Wetzel

Dr. phil., Diplom-Psychologe, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Körperpsychotherapeut (Pesso Boyden System Psychomotor), Systemischer Familientherapeut, Lehrsupervisor. Grundausbildung in London und Berlin (u.a. bei W. Bateson, R.D. Laing, I. Boszormenyi-Nagy); Postgraduiertenausbildung in Meilen bei R. Welter-Enderlin.

Bis 2011 Leiter der Kinder- und Familienambulanz am Institut für Psychologie der Universität Freiburg.

Seit 2012 Supervisor in eigener Praxis in Freiburg.

Gründungsmitglied des „Dan Bar-On International Dialogue Centers“, Berlin.

## Programmverantwortung



### Jochen Leucht

Industriekaufmann, Diplom-Pädagoge, Diplom-Sozialpädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/Systemischer Therapeut (PTK BaWü), Familien- und Paartherapeut, Systemischer Therapeut (DGSF), Systemischer Supervisor und Organisationsberater (DGSF), Supervisor (LPTK BaWü); Lehrender für Systemische Beratung, Therapie, Supervision und Coaching und Kinder- und Jugendlichentherapie (DGSF), European Certificate of Psychotherapy (ECP); Leitung von tandem PRAXIS & INSTITUT

# Anmeldeformular



PRAXIS & INSTITUT  
• Wintererstraße 4  
• 79104 Freiburg

• Tel: +49 (0) 761 - 45 89 56 33  
• Fax: +49 (0) 761 - 45 89 56 37

• [www.tandem-freiburg.org](http://www.tandem-freiburg.org)  
• [institut@tandem-freiburg.org](mailto:institut@tandem-freiburg.org)

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Titel der Veranstaltung

Mehrgenerationenperspektive in der Systemischen Therapie

Termin der Veranstaltung

15. November 2017

Titel

Vorname

Name

Straße

PLZ/Wohnort

Arbeitgeber

Berufliche Funktion

Ausbildung

Tel. geschäftlich

Tel. privat

Tel. mobil

E-Mail-Adresse

Geburtsdatum

Bemerkungen/ ggf.  
abweichende  
Rechnungsanschrift

- Ich stimme mit meiner Anmeldung der automatischen Bearbeitung und Speicherung meiner personenbezogenen Daten zu. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften.
- Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben zu Adresse und Beruf in eine Liste aufgenommen werden, die alle Teilnehmenden und Referenten erhalten.
- Ich akzeptiere die Rücktrittsbedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_